

Präambel

Der Schloßkeller soll ein Kommunikations- und Kontaktzentrum sein, in dem sich Studenten, Darmstädter Bevölkerung, Ausländergruppen und Aktionsgruppen der TH Darmstadt und aus Darmstadt und Umgebung zwanglos treffen, Informationen und Meinungen austauschen und über aktuelle Themen diskutieren können.

Inhaltliche Gestaltung

Um diese Ziele zu verwirklichen, darf der Schloßkeller keine "Kneipe" im üblichen Sinne sein. Kommerzielle Gesichtspunkte sollen den Kriterien der Kommunikation untergeordnet werden, soweit eine kostendeckende Bilanz gewährleistet ist.

Es muß Möglichkeiten geben, sich ungestört zu unterhalten oder einfach Doppelkopf, Schach u.ä. zu spielen, ebenso wie Diskussionsrunden zu aktuellen Themen und Informationsstände zu machen oder einfach Musik zu hören.

Das bedingt folgende Programmgestaltung:

Je ein Abend in der Woche

- wird freigehalten für die Fachschaften und den AstA der THD sowie für weitere Gruppen, wie z.B. die Ausländischen Vereine an der THD, politische Gruppen an der THD und auch für Fremdgruppen.
- bleibt ohne Programm (z.B. interessant für Spieleabende oder Stammtische).
- bleibt der Schloßkeller geschlossen.

Die übrigen Abende der Woche werden mit Programm aus den Bereichen Musik, Theater, Film, Informationsveranstaltung usw. gestaltet.

Die Eintrittshöchstgrenze beträgt z. Zt. DM 5,--.

In der Regel wird der Programmbereich ca. ab Mai um einen Tag reduziert, der den Fachschaften der THD usw. (s.o.) als zweiter Tag in der Woche zur Verfügung steht.

Zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters nimmt der Schloßkeller zusätzlich Rücksicht auf die Orientierungsveranstaltungen der Fachschaften für Erstsemester und hält ca. drei Wochen lang drei Tage aus dem Programmbereich für diese Veranstaltungen frei.

Personelles und Organisation der Geschäftsbetriebs

Der Schloßkeller kann nur dann den o.g. Zielen gerecht werden, wenn auch bestmögliche personelle Voraussetzungen gegeben sind:

1. Das Konzept setzt voraus, daß nur Leute im Schloßkeller arbeiten, die aus persönlichem Interesse an der Durchführung und Ausgestaltung des Konzepts haben.
2. Alle Mitarbeiter des Schloßkellers treffen sich regelmäßig in einer Versammlung (Schloßkellerversammlung), zu der auch ein Vertreter des AstA der THD kommt.  
Bei jeder Schloßkellerversammlung wird ein Protokoll geführt.  
Die Schloßkellerversammlung befindet über Fragen der Programm- und Preisgestaltung, über die Vergaberegelung an Fremdgruppen und über Personalfragen.
3. Für die organisatorische Sicherstellung des Geschäftsbetriebs zur Erfüllung der oben beschriebenen kulturellen Aufgaben des Schloßkellers bestimmt die Schloßkellerversammlung aus ihrer Mitte eine Gruppe von Leuten, die in der Regel vier Geschäftsführerstellen umfaßt. Diese Gruppe arbeitet kontinuierlich. Sie kümmert sich um den Einkauf, das Aushandeln von Verträgen usw. Die Mitglieder dieser Gruppe sollen vom AstA als Geschäftsführer des Studentenkeller im Schloß mit unbefristeten Verträgen eingestellt werden. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.
4. Die Buchführung für den Schloßkeller wird vom AstA geleistet.

Darmstadt, den 9.12.1986